



Sitzung des Hauptausschusses

Gremium: Hauptausschuss

Sitzungstermin: Montag, 13.05.2019, 19:00 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7

Nachtragstagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung
- 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.03.2019
- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Bericht der Verwaltung VO/19/107
- 6 Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 7 Bericht der ehrenamtlichen Flüchtlingsbeauftragte der Stadt Tornesch
- Zu diesem TOP ist Frau Brigitte Berger eingeladen -
- 8 Strategische Ziele des Hauptausschusses; hier Vorstellung der Produkte des Hauptausschusses VO/19/109
- 8.1 Strategische Ziele für den Haushalt der Stadt Tornesch VO/19/085
- 8.2 Änderungsantrag zum CDU-Antrag "Strategische Ziele für den Haushalt der Stadt Tornesch"
- Antrag der FDP-Fraktion - VO/19/088
- 9 Stärkung des Bürgerservices im Rathaus Tornesch VO/19/106
- Zwischenstandbericht -

10 Bereitstellung einer zusätzlichen Stelle im Schulsekretariat für die Klaus-Groth-Schule **VO/19/064**

Nachgereicht:

10.1 **Bereitstellung einer zusätzlichen Stelle im Schulsekretariat für die Klaus-Groth-Schule** **VO/19/064-2**

Nichtöffentlicher Teil

11 Bericht der Verwaltung **VO/19/108**

12 Anfragen von Ausschussmitgliedern

13 Beteiligungsverwaltung

13.1 Berichte aus den Gesellschaften

13.2 Mögliche Weisungen an die kommunalen Gesellschafter

14 Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts

15 Dienstwagenvereinbarung zwischen der Stadt Tornesch und der Bürgermeisterin **VO/19/075**



Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder des
Hauptausschusses

n a c h r i c h t l i c h
an alle übrigen Ratsfrauen und Rats-
herren sowie bürgerlichen Mitglieder

**Der Vorsitzende des
Hauptausschusses**

Geschäftsstelle
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Inga Ries
Zimmer: 407 4. Obergeschoss
Telefon: 04122-9572-101
Fax: 04122-9572-111
E-Mail: inga.ries@tornesch.de
Internet: www.tornesch.de

Tornesch, den 26.04.2019

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Einvernehmen mit Frau Bürgermeisterin Kählert lade ich Sie zu einer

öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses

am Montag, den 13.05.2019 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittsto-
cker Str. 7 ein.

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
	Öffentlicher Teil	
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.03.2019	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Bericht der Verwaltung	VO/19/107
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	Bericht der ehrenamtlichen Flüchtlingsbeauftragte der Stadt Tornesch - Zu diesem TOP ist Frau Brigitte Berger eingeladen -	
8	Strategische Ziele des Hauptausschusses; hier Vorstellung der Produkte des Hauptausschusses	VO/19/109
8.1	Strategische Ziele für den Haushalt der Stadt Tornesch	VO/19/085
8.2	Änderungsantrag zum CDU-Antrag "Strategische Ziele für den Haushalt der Stadt Tornesch" - Antrag der FDP-Fraktion -	VO/19/088
9	Stärkung des Bürgerservices im Rathaus Tornesch - Zwischenstandbericht -	VO/19/106

10	Bereitstellung einer zusätzlichen Stelle im Schulsekretariat für die Klaus-Groth-Schule	VO/19/064
Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.		
11	Bericht der Verwaltung	VO/19/108
12	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
13	Beteiligungsverwaltung	
13.1	Berichte aus den Gesellschaften	
13.2	Mögliche Weisungen an die kommunalen Gesellschafter	
14	Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts	
15	Dienstwagenvereinbarung zwischen der Stadt Tornesch und der Bürgermeisterin	VO/19/075

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christopher Radon
Vorsitzender



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/19/107
	Status: öffentlich
	Datum: 25.04.2019
Federführend:	Bericht im Ausschuss: Inga Ries
Büro der Bürgermeisterin	Bericht im Rat:
	Bearbeiter: Inga Ries
Bericht der Verwaltung	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
13.05.2019	Hauptausschuss

Bericht siehe anliegende Tabelle

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:
Beschlussumsetzungstabelle, öffentlicher Teil, Mai 2019

<i>Schlagwort</i>	<i>Beschluss zum Tagesordnungspunkt/Thema</i>	<i>beraten am</i>	<i>Beteiligung anderer Gremien</i>	<i>Stand des Verfahrens/Beschlussumsetzung</i>
Feuerwehr Sondervermögen Kameradschaftskassen	Vorlage für die Ratsversammlung: a) von der Rechnungslegung für 2018 Kenntnis zu nehmen b) der Einnahme- und Ausgabeplanung für 2019 zuzustimmen	25.03.2019 TOP 7	RV 02.04.2019	Die Ratsversammlung hat entsprechend der Vorlage gestimmt.
Öffentliches WLAN	Beschlussauftrag an die Verwaltung, ein Konzept „WLAN Tornesch“ für alle öffentlichen Gebäude in Tornesch zu erarbeiten	11.02.2019 TOP 7		Ein erstes Treffen mit einem potentiellen Anbieter hat stattgefunden. Für das weitere Vorgehen soll zunächst abgewartet werden, inwieweit Mittel aus dem Digitalpaket eingesetzt werden können. Inzwischen wurde ein weiterer Aufruf des EU-Förderprogrammes WiFi4EU gestartet. Die Stadt Tornesch hat sich darauf beworben. Das Ergebnis ist noch offen.
Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit Uetersen Standesamt/Wohngeld	Beschlussempfehlung über die Neufassung eines ör Vertrages mit der Stadt Uetersen über die Fortsetzung der Zusammenarbeit im Bereich des Wohngeldes und des Standesamtes	11.02.2019, TOP 9	RV 02.04.2019	Die Stadt Uetersen wird über die Vorlage am 12.03.2019 im Hauptausschuss beraten. Die Bürgermeisterinnen beider Städte haben den öffentlich-rechtlichen Vertrag am 24.04.2019 ausgefertigt. Am 29.04.2019 wird er veröffentlicht, so dass er am 01.05.2019 in Kraft treten kann.
Straßenausbaubeiträge	Antrag der CDU-Fraktion: Abschaffung der Straßenausbaubeiträge Antrag der FDP-Fraktion: Die Verwaltung wird bis zur Sitzung des HA am 09.09.2019 gebeten, eine vorbereitete Tabelle ausgefüllt vorzulegen	25.03.2019 TOP 10	RV 02.04.2019 (Antrag der CDU-Fraktion)	Der Hauptausschuss und die Ratsversammlung haben den CDU-Antrag mehrheitlich abgelehnt. Der Hauptausschuss hat den FDP-Antrag einstimmig angenommen, so dass das Thema in der Sitzung des Hauptausschuss am 09.09.2019 weiter beraten wird.
Überörtliche Prüfung der Stadt Tornesch	Beschlussempfehlung an die RV: a) vom Prüfungsbericht Kenntnis zu nehmen b) die von der Verwaltung gefertigte Stellungnahme hierzu zu beschließen	25.03.2019 TOP 14	RV 02.04.2019	Die Ratsversammlung hat den Bericht über das Ergebnis der überörtlichen Prüfung der Stadt Tornesch und ihrer Eigenbetriebe für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015 zur Kenntnis genommen und die Stellungnahme der Verwaltung zu den Beanstandungen mehrheitlich zugestimmt. Dies wurde dem Landrat des Kreises Pinneberg als Gemeindeprüfungsrat mit Schreiben vom 08.04.2019 mitgeteilt. Die Kommunalaufsichtsbehörde muss das Prüfungsverfahren noch offiziell beenden.



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/19/109
	Status: öffentlich
	Datum: 25.04.2019
Federführend:	Bericht im Ausschuss: Inga Ries
Büro der Bürgermeisterin	Bericht im Rat:
	Bearbeiter: Inga Ries
Strategische Ziele des Hauptausschusses; hier Vorstellung der Produkte des Hauptausschusses	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
13.05.2019	Hauptausschuss

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Im Rahmen der nächsten Sitzung des Hauptausschusses soll über die Definierung von strategischen Zielen beraten werden.

Gleichzeitig sollen die Fachausschüsse die jeweils in ihrem Zuständigkeitsbereich befindlichen Produkte besser kennen lernen, damit zukünftig operative Ziele für einzelne Produkte festgelegt werden können. Hierfür wird dem Hauptausschuss die anliegende Übersicht vorgelegt. Über die weitere Vorgehensweise ist zu beraten.

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:

- Übersicht der Produkte des Hauptausschusses

Vorstellung der Produkte des Hauptausschusses

<i>Teilhaushalt 1 BdB -Büroleitende Beamtin-</i>	
<i>Produkte</i>	<i>Bezeichnung</i>
<i>111100</i>	<i>Selbstverwaltung (Gemeindeorgane)</i>
<i>111101</i>	<i>Verwaltungsleitung (Bgm.) + Verwaltungssteuerung (incl. aller Leitungsfunktionen der Ämter)</i>
<i>111120</i>	<i>Personalamt</i>
<i>111130</i>	<i>Gleichstellungsbeauftragte</i>
<i>111140</i>	<i>Personalrat</i>
<i>111180</i>	<i>Einrichtungen für die gesamte Verwaltung</i>
<i>111300</i>	<i>Öffentlichkeitsarbeit + Bürgerservice</i>
<i>111475</i>	<i>Städtepartnerschaften</i>
<i>122200</i>	<i>Standesamt</i>
<i>126000</i>	<i>Freiwillige Feuerwehr Tornesch</i>
<i>571000</i>	<i>Wirtschaftsförderung (Stabsstelle Wirtschaftsförderung)</i>
<i>111210</i>	<i>Informationstechnologien (Stabsstelle EDV, Teilhaushalt 5)</i>

Inhalte der Produkte:

Die nachfolgenden einzelnen Produkte beinhalten jeweils alle Sach- und Personalkosten, die mit der geschilderten Aufgabenbeschreibung in Verbindung stehen.

111100 Selbstverwaltung (Gemeindeorgane)

Sicherstellung der kommunalen Selbstverwaltung durch:

Geschäftsführung für die Ratsversammlung und aller ständigen, nichtständigen und gesetzlichen Ausschüsse. Koordinierung und Betreuung der städtischen Gremien, Fristgerechtes Bereitstellen aller Unterlagen (Tagesordnung, Vorlagen, Sitzungseinladung, Niederschrift),

Betreuung und Pflege des Ratsinformationssystems, Kopieren und Postversand von Sitzungsunterlagen, Berechnung und Zahlbarmachung von Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgeldern, Beratung und Unterstützung aller ehrenamtlichen Kommunalpolitiker und der Fraktionen,

Beschlussumsetzungen/-überwachungen, Pflege des Ortsrechtes (Intranet/Internet).

Interkommunale Zusammenarbeit, Klärung kommunalrechtlicher Fragen.

Planung von Einwohnerversammlungen und sonstigen Informationsveranstaltungen.

111101 Verwaltungsleitung + Verwaltungssteuerung

Bündelung der Führungsaufgaben der Stadtverwaltung

Ehrung von Bürgerinnen und Bürgern (Alters- und Ehejubiläen, Neugeborenenbegrüßung, Jubiläen, Beförderungen etc.,

Vorstellung der Produkte des Hauptausschusses

noch 111101 Verwaltungsleitung + Verwaltungssteuerung

Zusammenarbeit Bgm./Vereine und Verbände,
 Bürgermeisterassistenten (Organisation, Korrespondenz),
 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung,
 Strategische Angelegenheiten der Stadtwerke Tornesch GmbH und der Stadtwerke Netz GmbH,
 Mitgliedschaften der Bürgermeisterin in Zweckverbänden, überörtlichen Ausschüssen und Gremien,
 Mitarbeit in den kommunalen Verbänden wie Städtetag und Gemeindetag,
 Verwaltung der Sitzungsräume
 Telefonzentrale mit zentraler Posteingangs- und Ausgangsbearbeitung,
 Pflege des Internetauftritts der Stadt sowie des Zuständigkeitsfinders Schleswig-Holstein
 Weiterentwicklung von IT-Dienstleistungen,
 Bürgerberatung (Zentrale),
 Personaleinsatzplanung, Aufgabenverteilung, Fort- und Ausbildung des Personals, Personalentwicklung, Mitarbeitergespräche, Betriebliches Eingliederungsmanagement, LOB
 Dienstversammlungen.

111120 Personalamt

Abwicklung aller Personalangelegenheiten der Stadtverwaltung und der geschäftsführenden Zweckverbände.
 Personalservice: Personalwirtschaftliche Grundsatzfragen
 Allgemeine Personalplanung, Personalentwicklung, Personalbeschaffung, Personalverwaltung und Personalbetreuung.

111130 Gleichstellungsbeauftragte

Hin- und Mitwirkung bei der Gleichberechtigung von Frauen, Männern und Gender.
 Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Zusammenarbeit mit den Gremien in gleichstellungsspezifischen Belangen.

111140 Personalrat

Interessenvertretung der Beschäftigten der Stadt Tornesch.

Unterstützung und Mitwirkung bei allen Maßnahmen, die Auswirkungen auf das Personal der Stadtverwaltung haben oder haben könnten

111180 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Angelegenheiten des Arbeitsschutzes, der Arbeitsmedizin, des betrieblichen Gesundheitsmanagements, der Förderung des Betriebsklimas und der Ausbildung.

Dazu zählen:

Betriebsärztlicher Dienst, Sicherheitsfachkraft für Arbeitssicherheit, Arbeitsschutzausschuss, Personalkosten der Nachwuchskräfte, Studiengebühren (Unterhaltung Verwaltungsakademie für VfA über Umlage, Städteverband SH, Betriebssport/Betriebsferien, Maßnahmen des Gesundheitsmanagements

Vorstellung der Produkte des Hauptausschusses

111300 Öffentlichkeitsarbeit + Bürgerservice

Positive und bürgerfreundliche Außendarstellung der Stadt Tornesch, PR

Dazu zählen auch:

Pflege der Homepage und des ZuFisches, Erstellung von Broschüren und Stadtplänen, Unterstützung von Verlagen

111475 Städtepartnerschaften

Pflege der Städtepartnerschaften mit Strzelce Krajenskie (Polen), Gmunden (Österreich), Kommune Jammerbugt (Dänemark).

Organisation von Besuchen in den Partnerstädten bzw. von den Partnerstädten in Tornesch und lfd. Kontaktpflege. Aufbau und Unterstützung von Kontakten zwischen örtlichen Vereinen, Verbänden, Schulen, Wirtschaftsunternehmen und den Partnerstädten. Einwerbung von EU-Mitteln für Städtepartnerschaften.

Dies soll das bessere Verständnis zwischen den Völkern („kleine Außenpolitik“) insbesondere für Kinder und Jugendliche fördern.

122200 Standesamt

Bearbeitung des Standesamtsvertrages zwischen der Stadt Uetersen und der Stadt Tornesch

126000 Freiwillige Feuerwehr Tornesch

Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes, der technischen Hilfe, der Brandschutzerziehung- und aufklärung sowie die Mitwirkung im Katastrophenfall durch Vorhalten einer leistungsfähigen Feuerwehr nach Brandschutzgesetz.

571000 Wirtschaftsförderung (Stabsstelle Wirtschaftsförderung)

Begleitung und Unterstützung von Baumaßnahmen u.a. bei der Ansiedlung von Gewerbebetrieben, Ansprechpartner für Betriebe

111210 Informationstechnologien (Stabsstelle EDV, Teilhaushalt 5)

Betreuung der zentralen und dezentralen IT-Infrastruktur, Koordinierung von Programmeinführungen, Softwareveränderungen und –nutzungen, Planung, Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes und der Server, Sicherstellung der Außenstellenanbindungen, Technische Betreuung sämtlicher IT-Verfahren inklusive dem Führen der Verfahrensakten, Wartung und technische Pflege der Homepage, Schulungen und Fortbildungen für die gesamte Verwaltung im Bereich der Bürokommunikation,

Vorstellung der Produkte des Hauptausschusses

Sicherstellung der Integrität und der Verfügbarkeit von Daten und Programmen einschließlich der Wiederherstellung von Systemen und Daten.
Überwachung der organisatorischen wie technischen Maßnahmen zur Datensicherheit und des Datenschutzes.

Festgestellt:

Inga Ries

30. April 2019



Fraktionsantrag der CDU	Vorlage-Nr:	VO/19/085
	Status:	öffentlich
Federführend: Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen FD Finanzen	Datum:	18.03.2019
	Bericht im Ausschuss:	Christopher Radon
	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Inga Ries
Strategische Ziele für den Haushalt der Stadt Tornesch		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
25.03.2019	Hauptausschuss	

Gemäß dem Beschluss des Finanzausschuss vom 13. März sollen die Fachausschüsse für ihren gültigen Fachbereich strategische Ziele aufstellen. Damit soll der Haushalt transparenter werden und die inhaltliche Diskussion und Gestaltung in den Vordergrund rücken.

Gemäß dem Beschluss des Finanzausschuss vom 13. März sollen die Fachausschüsse für ihren gültigen Fachbereich strategische Ziele aufstellen. Damit soll der Haushalt transparenter werden und die inhaltliche Diskussion und Gestaltung in den Vordergrund rücken.

Die CDU empfiehlt für den Hauptausschuss folgende strategische Ziele.

- Tornesch setzt bei der Energieversorgung auf erneuerbare Energien. Energie- und Ressourcenverbrauch ist im öffentlichen Raum deutlich reduziert.
- Tornesch ist digital. Ein schneller Internetzugang ist für Privathaushalte sowie Gewerbe vorhanden. In und um öffentliche Einrichtungen besteht Zugang zu schnellem und zuverlässigem Internet. Die Schulen sind für modernen, digitalen Unterricht ausgestattet und die Verwaltung bietet Online-Plattformen zur Erledigung von Anträgen.
- In Tornesch kann sich jeder Bürger sicher fühlen. Für die Sicherheit aller Tornescher steht die Freiwillige Feuerwehr weiterhin gut ausgestattet Tag und Nacht auf Abruf bereit. Die Polizei unterhält eine starke Präsenz im Stadtgebiet.
- Die Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen ist auf vielen Ebenen der Verwaltung effizient gestaltet.

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ja nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist: vollständig eigenfinanziert

- teilweise gegenfinanziert
 vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan: Stellenmehrbedarf Stellenminderbedarf
 höhere Dotierung Niedrigere Dotierung
 Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ja nein
 Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer
 Freiwilligen Leistung vor: ja nein

Produkte/e:						
Erträge/Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Investition/Investitionsförderung	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						
Folgeeinsparungen/-kosten	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
<i>(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)</i>						
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Beschluss(empfehlung)

Der Hauptausschuss beschließt nachstehende strategische Ziele:

- Tornesch setzt bei der Energieversorgung auf erneuerbare Energien. Energie- und Ressourcenverbrauch ist im öffentlichen Raum deutlich reduziert.
- Tornesch ist digital. Ein schneller Internetzugang ist für Privathaushalte sowie Gewerbe vorhanden. In und um öffentliche Einrichtungen besteht Zugang zu schnellem und zuverlässigem

Internet. Die Schulen sind für modernen, digitalen Unterricht ausgestattet und die Verwaltung bietet Online-Plattformen zur Erledigung von Anträgen.

- In Tornesch kann sich jeder Bürger sicher fühlen. Für die Sicherheit aller Tornescher steht die Freiwillige Feuerwehr weiterhin gut ausgestattet Tag und Nacht auf Abruf bereit. Die Polizei unterhält eine starke Präsenz im Stadtgebiet.
- Die Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen ist auf vielen Ebenen der Verwaltung effizient gestaltet.

Anlage/n:

keine



Fraktionsantrag der FDP	Vorlage-Nr:	VO/19/088
	Status:	öffentlich
	Datum:	20.03.2019
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Gunnar Werner
Büro der Bürgermeisterin	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Inga Ries
Änderungsantrag zum CDU-Antrag "Strategische Ziele für den Haushalt der Stadt Tornesch"		
- Antrag der FDP-Fraktion -		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
25.03.2019	Hauptausschuss	

Antrag siehe Anlage

Anlage/n:

- FDP-Antrag vom 19.03.2019



Herrn
Christopher Radon
Bgmstr. Sabine Kählert
Inga Ries

Hauptausschuss
Tornesch

FDP Fraktion Tornesch
Gunnar Werner
Ratsherr

Wilhelmstraße 16
25436 Tornesch

www.fdp-tornesch.de

Tornesch, 19.03.2019

Änderungsantrag TOP 11 - Strategische Ziele – CDU Antrag

Der Hauptausschuss möge wie folgt beschließen:

CDU 1: Tornesch setzt bei der Energieversorgung auf erneuerbare Energien. Energie- und Ressourcenverbrauch ist im öffentlichen Raum deutlich reduziert.

CDU 2: ~~Tornesch ist digital. Ein schneller Internetzugang ist für Privathaushalte sowie Gewerbe vorhanden. In und um öffentliche Einrichtungen besteht Zugang zu schnellem und zuverlässigem Internet. Die Schulen sind für modernen, digitalen Unterricht ausgestattet und die Verwaltung bietet Online-Plattformen zur Erledigung von Anträgen.~~

FDP 2: Digitalisierung gestalten und modernisieren.

CDU 3: ~~In Tornesch kann sich jeder Bürger sicher fühlen. Für die Sicherheit aller Torneschener steht die Freiwillige Feuerwehr weiterhin gut ausgestattet Tag und Nacht auf Abruf bereit. Die Polizei unterhält eine starke Präsenz im Stadtgebiet.~~

FDP 3: Sicherheit für Torneschener Bürger durch schnelle, qualifizierte und angemessene Hilfe im Notfall.

CDU 4: ~~Die Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen ist auf vielen Ebenen der Verwaltung effizient gestaltet.~~

FDP 4: Die Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen auf allen Ebenen der Verwaltung ausbauen und effizient gestalten.

FDP 5: Tornesch als Wirtschaftsstandort stärken und ausbauen.

FDP 6: Die Attraktivität der Stadtverwaltung als Arbeitgeber stärken und ausbauen.

Begründung:

Zu 2: Das Ziel der CDU enthält bereits operationale Ziele. Deshalb schlagen wir eine allgemeine Formulierung vor, die der Kommunalpolitik die Möglichkeit gibt, zur Erreichung des Ziels die Projekte und Prioritäten zu beraten und zu beschließen. Dazu Vorschlag FDP 2.

Zu 3: Das Ziel der CDU enthält bereits operationale Ziele. Deshalb schlagen wir einen allgemeine Formulierung vor, die der Kommunalpolitik die Möglichkeit gibt, zur Erreichung des Ziels die Projekte und Prioritäten zu beraten und zu beschließen. Dazu Vorschlag FDP 3.

Zu 4: Dieses Ziel erweitern durch Vorschlag FDP 4.

Zu 5 und 6: Weitere Zielvorschläge der FDP.

Die Ziele sollten grundsätzlich eine Richtung vorgeben und noch keine Maßnahmen beinhalten, wie in der Schulung von Herrn Neumann vorgetragen. Der Weg, um ein Ziel zu erreichen, muss nicht nur aus Vorschlägen und Ideen der Politik bestehen, hier sind auch die Kreativität und das Fachwissen der Verwaltung wichtig. Deshalb sollten bei den strategischen Zielen keine Maßnahmen vorgegeben werden. Bei den strategischen Zielen geht es um die Frage: Was soll erreicht werden? Die Frage: Wie sollen die strategischen Ziele erreicht werden?, wird durch die operationalen Ziele / Maßnahmen beantwortet.

Gunnar Werner
Ratsherr



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	VO/19/106
	Status:	öffentlich
	Datum:	25.04.2019
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Sabine Kählert
Büro der Bürgermeisterin	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Inga Ries
Stärkung des Bürgerservices im Rathaus Tornesch		
- Zwischenstandsbericht -		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
13.05.2019	Hauptausschuss	

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Die Bürgermeisterin hat zum Beginn ihrer Amtszeit als eines ihrer wichtigen Angelegenheiten die Stärkung des Bürgerservices innerhalb des Rathauses festgelegt.

Diese begann mit einem Umzug von fast allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hause. Alle stark von Publikumsverkehr frequentierten Dienstleistungen wurden in das Erdgeschoss verlegt. Das Amt für Bürgerbelange mit den Fachdiensten Soziales, Familie und Sport sind nunmehr barrierefrei über den Aufzug im 1. OG erreichbar. Die Flure und Sitzungszimmer wurden heller und freundlicher gestaltet. Bislang fehlt noch der Umbau des Foyers zu einem zentralen Wartebereich, der Umbau des Empfangs/Bürgertresen und die Umgestaltung des Flures. Diese Umbauten sind für den Sommer 2019 geplant.

Zur Stärkung des Bürgerservices hat die Bürgermeisterin die Organisation geändert und das Amt für Bürgerbelange gebildet. Dies besteht aus dem bisherigen Amt für Soziale Dienste und dem Fachdienst Ordnung und Meldewesen. Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamtes (3 Kräfte) und des Bereiches Wohngeld (2 Kräfte für Tornesch und Uetersen) können sich in Personalengpässen gegenseitig vertreten. Nach Umbau des Foyers soll der Empfang/Bürgertresen mit zwei Teilzeitstellen mit 25 Stunden/Woche besetzt werden. Ursprünglich waren 1 ½ Kräfte geplant. In Abstimmung mit der Amtsleitung wird so die Vertretung besser sicherzustellen sein.

Neben der zentralen Poststelle einschl. Einscannen sowie dem Verteilen der digitalen Post, der Telefonzentrale und weiteren kleinen Aufgabenbereichen soll von dort aus der Empfang, die Steuerung des Kundenverkehrs und ein Warteschlangenmanagement implementiert werden. Des Weiteren erfolgt bereits dort die Prüfung der Vollständigkeit der für die Bearbeitung erforderlichen Unterlagen. Daneben werden Formulare mit Erklärungen ausgegeben. Amtliche Müllsäcke, Logo-Artikel und Tickets werden bereits jetzt im Empfangsbereich verkauft. Bezahlte Ausweise und Pässe können dort abgeholt werden. Hier sollen sukzessiv noch weitere Dienstleistungen implementiert werden, wie der Verkauf von Fischereischeinmarken und die Erstellung von Meldebescheinigungen.

Zur Sicherstellung dieser Dienstleistungen soll dort mit zwei Teilzeitstellen mit 25 Wochenstunden gestartet werden. Damit werden die Öffnungszeiten und den Sitzungsdienst abge-

deckt. Eine Freigabe der zweiten zunächst gesperrten Planstelle ist damit zurzeit nicht erforderlich, da die derzeit erforderliche Stundenzahl im Stellenplan bereitsteht. Falls die Stundenzahl nach ersten Erfahrungen nicht ausreichen sollte und eine Erhöhung erforderlich wäre, die nicht durch den Stellenplan abgedeckt ist, wird eine Freigabe durch den Hauptausschuss beantragt werden.

Da gegenwärtig in Tornesch noch keine Erfahrungen mit einem zentralen Wartebereich mit Warteschlangenmanagement gemacht wurden, wird zunächst im laufenden Betrieb geprüft werden, ob hierfür überhaupt eine Software eingesetzt werden muss, und wenn ja, in welchem Umfang. Daher wird aktuell noch nicht die Aufhebung des Sperrvermerkes für die Warteschlangensoftware beantragt.

Alle bisher umgesetzten Schritte werden sowohl von den Besucherinnen und Besuchern als auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr positiv bewertet.

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:
keine



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/19/064
	Status:	öffentlich
	Datum:	28.02.2019
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Caroline Schultz
	Bericht im Rat:	Christopher Radon
Amt für soziale Dienste	Bearbeiter:	Caroline Schultz
Bereitstellung einer zusätzlichen Stelle im Schulsekretariat für die Klaus-Groth-Schule		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
25.03.2019	Hauptausschuss	

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

In der Klaus-Groth-Schule wurde die Stellenbemessung des Schulsekretariates überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass eine zusätzliche Stelle à 30 Wochenstunden dringend benötigt wird (siehe Vorlage VO/19/046). Die Stelle ist im Stellenplan der Stadt Tornesch bereit zu stellen und wird über die Personalkostenabrechnung mit dem Schulzweckverband erstattet.

In der Sitzung des Schulzweckverbandes wurde die Berechnungsgrundlage von Vertretern der Stadt Uetersen angezweifelt und die benötigte Stundenzahl mit dem Hinweis auf eine durchgeführte Organisationsuntersuchung an der Rosenstadtschule und dem Ludwig-Meyn-Gymnasium bezweifelt. Daher wurde der zusätzlichen Stelle nicht zugestimmt. Die Aussagen aus der Sitzung wurden überprüft und die Schülerzahlen von mehreren Schulen im Kreisgebiet mit den jeweils in den Stellenplänen bereitgestellten Stellen ins Verhältnis gesetzt. Je höher der Schlüssel, desto besser die Versorgung pro Schüler. Aus Vereinfachungsgründen wurden die Zahlen aus dem Schulentwicklungsplan des Kreises Pinneberg aus 2017 übernommen.

Das hier dargestellte Ranking ersetzt nicht das Instrument der Organisationsuntersuchung, zeigt aber deutlich, wie dringend die zusätzliche Stelle benötigt wird. Ein Vergleich der unterschiedlichen Schularten ist schon von Natur aus schwierig, da die Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe (=GemSII) mit allen Schulabschlüssen, sehr heterogener Schüler- und Lehrerschaft ein sehr breites Leistungsspektrum erfordern, das auch Auswirkungen auf die Stellenbemessung im Schulsekretariat hat.

Aus der dargestellten Liste ist folgendes ersichtlich:

- Die Klaus-Groth-Schule mit der jetzigen Stellenbesetzung liegt unterhalb des Durchschnitts im Kreisgebiet.
- Mit Bereitstellung einer dritten Stelle „rutscht“ die Klaus-Groth-Schule in das obere Drittel auf.

- Die Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule hat im Jahr 2017 die beste Versorgung (=rot). Im Jahr 2019 liegt der Versorgungsschlüssel der Rosenstadtschule noch über diesem Wert. Das Ludwig-Meyn-Gymnasium hat im Jahr 2017 die schlechteste Versorgungsquote der hier dargestellten Schulen, aber im Jahr 2019 liegt der Wert der Klaus-Groth-Schule sogar unter dem Wert des Ludwig-Meyn-Gymnasiums.

Stadt	Schule	Schulart	Stellen lt. Stellenplan	umgerechnet in Stunden	Schülerzahl	Schlüssel Std./Schüler	Stellen lt. Stellenplan	Eingruppierung	umgerechnet in Stunden	Schülerzahl	Schlüssel Std./Schüler
Bezugsjahr:			2017	2017	SEP 2017	2017	2019	2019	2019	2019	2019
Wedel	Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule	GemS	1,65	64,35	571	0,1127	1,62	6	63,18		
Elmshorn	Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule	GemSII	3,60	140,40	1388	0,1012	3,6	5	140,40		
Uetersen	Rosenstadtschule	GemS	1,61	62,79	644	0,0975	1,61	5	62,79	500	0,126
Tornesch	Klaus-Groth-Schule neu	GemSII	2,31	90,00	1072	0,0840	2,31	5	90,60	1144	0,079
Pinneberg	Theodor-Heuss-Schule	Gym	1,59	62,01	743	0,0835	1,59	5	62,01		
Pinneberg	Johannes-Brahms-Schule	Gym	1,98	77,22	980	0,0788	1,98	5	77,22		
Wedel	Johann-Rist-Gymnasium	Gym	1,88	73,32	970	0,0756	1,88	6	73,32		
Elmshorn	Anne-Frank-Gemeinschaftsschule	GemS	0,90	35,10	469	0,0748	0,9	5	35,10		
Wedel	Gebrüder-Humboldt-Schule	GemSII	1,33	51,87	758	0,0684	1,33	6	52,00		
Elmshorn	Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule	GemS	1,10	42,90	681	0,0630	0,6	5	24,00		
Durchschnitt						0,0563	0,063				
Tornesch	Klaus-Groth-Schule alt	GemSII	1,54	60,00	1072	0,0560	1,54	5	60,60	1144	0,053
Moorrege	Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg	GemS	0,70	27,30	492	0,0555	0,7	6	27,30		
Elmshorn	Elsa-Brandström-Schule	Gym	1,40	54,60	1045	0,0522	1,4	5	54,60		
Elmshorn	Bismackschule	Gym	1,55	60,45	1210	0,0500	1,55	5	63,00		
Uetersen	Ludwig-Meyn-Gymnasium	Gym	1,50	58,50	1198	0,0488	1,5	5	58,00	1012	0,057

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ja nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist: vollständig eigenfinanziert
 teilweise gegenfinanziert
 vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan: Stellenmehrbedarf Stellenminderbedarf
 höhere Dotierung Niedrigere Dotierung
 Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ja nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer
Freiwilligen Leistung vor:

ja nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:		23400	35000	35000	35000	35000
Aufwendungen*:		23400	35000	35000	35000	35000
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Investition/Investitionsförderung						
	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						
Folgeinsparungen/-kosten						
	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
<i>(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)</i>						
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Beschluss(empfehlung)

Im Stellenplan des Nachtragshaushalts 2019 oder spätestens des Haushaltes 2020 wird eine dritte Stelle mit 30 Wochenstunden für das Schulsekretariat der Klaus-Groth-Schule bereitgestellt. Die dritte Stelle ist frühestens ab dem 01.08.2019 zu besetzen.

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:

keine



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/19/064-2
	Status:	öffentlich
	Datum:	09.05.2019
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Caroline Schultz
	Bericht im Rat:	
Amt für soziale Dienste	Bearbeiter:	Caroline Schultz
Bereitstellung einer zusätzlichen Stelle im Schulsekretariat für die Klaus-Groth-Schule		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
13.05.2019	Hauptausschuss	

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

In der Sitzung am 25.03.2019 wurde der Beschluss zurückgestellt. Seitens der CDU-Fraktion wurde ein anderes Modell zur Berechnung der zur Verfügung stehenden Arbeitszeit vorgeschlagen und dieses ergibt folgendes Ergebnis:

Werte gemäß Berechnungstool der KGSt	
Tage	365,00
WE	104,00
Feiertage	9,00
Urlaub usw.	31,75
Krank usw.	14,72
Zur Verfügung stehende Arbeitstage	205,53
*468 JAM/Tag	96.188,04
-10% für persönlich bedingte Verlust- und Erholungszeiten in JAM	86.569,24

- Eine Vollzeitkraft kann pro Jahr durchschnittlich 86.569,25 JAM arbeiten.

Umgerechnet bedeutet dies auf die zur Verfügung stehenden Stellen:

	Wochenstunden lt. Stellenplan	JAM/Jahr
Sekretärin 1	35,60	79.022,18
Sekretärin 2	25,00	55.493,10
	60,60	134.515,28
In Stellen	1,55	
Sekretärin 1	35,00	77.690,34
Sekretärin 2	25,00	55.493,10
Sekretärin 3	30,00	66.591,72
	90,00	199.775,16
In Stellen	2,31	

Der von der KGSt vorgeschlagene Leistungskatalog wurde seit der letzten Erstellung aktualisiert. Das Drucken der Zeugnisse, das vorübergehend von der Schulleitung übernommen wurde, bis eine dritte Kraft eingestellt wird, wurde wieder hinzugerechnet und der Wert bei der Erstellung von Schülerfahrkarten wurde um von 10 auf 12 Minuten erhöht, da dies mit Einführung des E-Tickets noch aufwändiger sein wird. Dies ergibt ein Ergebnis von 198.607,80 JAM, wenn die Schule voll besetzt ist, wovon in den nächsten Jahren ausgegangen wird. Bis dahin können bestehende Arbeitsrückstände aufgearbeitet werden. Weiter gibt es noch Aufgaben, die noch nicht berücksichtigt wurden, die hinzu kommen werden, aber deren Umfang noch nicht bemessen werden kann (z.B. Einführung Einheitliche Schulverwaltungssoftware ab 2020). Die dritte Stelle ist auch nach dieser Berechnung dringend erforderlich.

Dieses Berechnungsverfahren lässt jedoch komplett außer Acht, dass im Sekretariat immer Arbeitsspitzen sind, die in einem kurzen, von außen vorgegebenen Zeitfenster zu bearbeiten sind. Dies macht eine Mehrfachbesetzung und die Nutzung von Ferienüberhängen erforderlich.

Die dritte Stelle à 30 Wochenstunden wird im Sekretariat dringend benötigt. Da diese Mehrbelastung seit längerer Zeit von den langjährigen Mitarbeiterinnen aufgefangen wird, sind diese stark belastet. Diese sind bei der Stadt Tornesch angestellt, so dass diese auch eine Fürsorgepflicht trifft, die nicht im Verantwortungsbereich des Schulverbandes Tornesch-Uetersen liegt.

Daher wurde dieser Aspekt noch einmal geprüft. In der Vergangenheit wurden zusätzliche Stellen, die oftmals mit einer neuen freiwilligen Aufgabe verbunden waren, der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes vorgelegt. Im zweiten Schritt wurde die Stelle bei der Stadt Tornesch eingeworben. Hierbei wurde die beiden voneinander getrennten Schritte nicht sauber unterteilt.

§ 13 Abs. 4 GkZ regelt, dass Zweckverbände, die keine eigene Verwaltung haben, die Wahrnehmung ihrer Verwaltungs- und Kassengeschäfte in der Verbandssatzung regeln. Die Verbandssatzung des Schulverbandes Tornesch-Uetersen regelt in § 11, dass die Verwaltungs- und Kassengeschäfte nach Maßgabe eines öffentlich-rechtlichen Vertrages durch die Gemeinde Tornesch wahrgenommen werden. In diesem Vertrag ist wiederum vereinbart, dass die Gemeinde Tornesch die Verwaltungsaufgaben nach den gesetzlichen Vorschriften übernimmt und erfüllt. In der Kommentierung zu § 13 GkZ steht, dass in der Geschäftsführung auch die Organisation und der Geschäftsgang der Geschäfte enthalten ist.

Nach § 48 Schulgesetz– Umfang der Aufgaben - haben Schulträger die Aufgabe das Verwaltungs- und Hilfspersonal zu stellen. Bei der Bereitstellung von Personal handelt es sich um eine gesetzliche Aufgabe und die Menge und Art der Bereitstellung obliegt allein der Entscheidung der Stadt Tornesch, die die entsprechenden Stellen im Stellenplan bereitstellt.

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ja nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:

	vollständig eigenfinanziert
	teilweise gegenfinanziert
X	vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:

X	Stellenmehrbedarf		Stellenminderbedarf
	höhere Dotierung		Niedrigere Dotierung
	Keine Auswirkungen		

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt:

ja nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer
Freiwilligen Leistung vor:

ja nein

Produkte/e:						
Erträge/Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:		23400	35000	35000	35000	35000
Aufwendungen*:		23400	35000	35000	35000	35000
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Investition/Investitionsförderung	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						
Folgeinsparungen/-kosten	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
<small>(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)</small>						
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Beschluss(empfehlung)

Im Stellenplan des Nachtragshaushaltes 2019 oder spätestens zum Haushalt 2020 wird eine dritte Stelle mit 30 Wochenstunden für das Schulsekretariat der Klaus-Groth-Schule bereitgestellt. Die dritte Stelle ist frühestens ab dem 01.08.2019 zu besetzen.

Die Verbandsversammlung des Schulverbandes Tornesch- Uetersen ist über die zusätzliche Stelle zu unterrichten.

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:

keine

